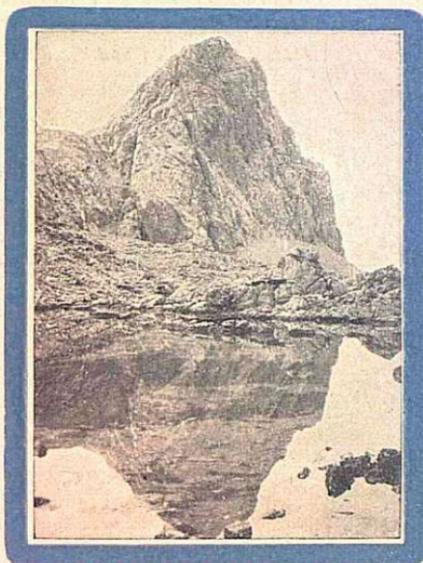


46505
DAS
ALPENLAND

KRAIN

ÖSTERREICH



TRIGLAV-SEE

STAATSBAHNLINIE
VILLACH - VELDES - FEISTRITZ -
WOCHENER SEE - TRIEST



SÜDBAHNLINIE
WIEN - STEINBRÜCK - LAIBACH -
ADELSBERG - TRIEST



*Dir, mächt'ger Triglav, gilt mein Lied, mein Grüßen!
Drei Häupter hebst du trotzig in die Höh'
Wie jener Gott, nach dem sie einst dich hießen,
Und jedes trägt ein Diadem von Schnee.*

*Ich bin umstarrt von hundert Bergesriesen,
Wenn schwindelnd ich auf deinem Scheitel steh',
Es lacht ein grün Geländ zu meinen Füßen,
Mich grüßt Italien und die blaue See.*

Baumbach, „Zlatorog“.



Der See von Veldes.

46505



Das Alpenland Krain.

Österreich, dieser durch seine *großartigen Naturschönheiten* und interessanten Eigenarten hervorragende Kaiserstaat, ist seit Jahrzehnten schon ein besonderer Anziehungspunkt für den reisenden Fremden. Durch den



Veldes mit Schloß.

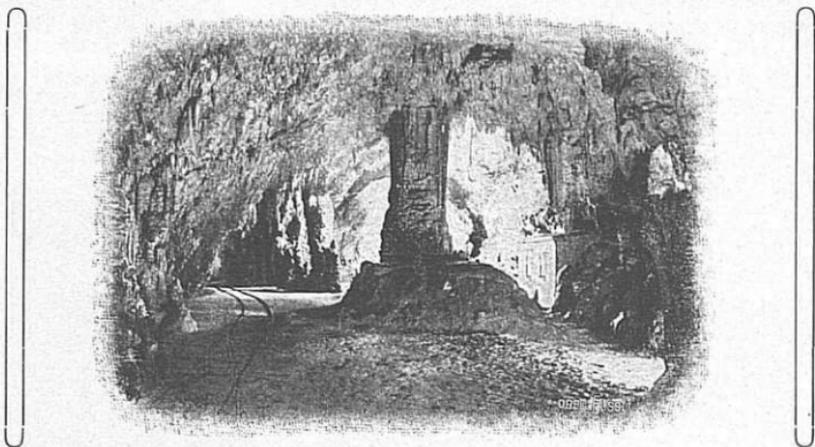
Ausbau neuer *weltbedeutender Bahnen* hat der internationale Fremdenstrom in den letzten Jahren einen ungeahnten Aufschwung genommen.

Besonders ist es die großartige österreichische *Alpenwelt*, welche auf den Touristen und Vergnügungsreisenden einen geradezu magnetischen Zauber ausübt.

Das *Kronland Krain* gehört zu dieser hehren Alpenwelt und bildet gegen die adriatischen Länder einen gigantischen Gebirgswall, welchen der schneegekrönte *Triglav* beherrscht. Die Alpen reichen nach dem Süden bis an die

Landeshauptstadt Laibach, hier aber beginnt das Reich des felsigen Karstes mit seinen *märchenhaften Grotten* und unterirdischen Flüssen.

Die *Zureise* in das nördlich an Kärnten grenzende Herzogtum Krain ist die denkbar *günstigste*. Von Norden führt die neue großzügige *Alpenbahn Tauern-Adria* über *Villach* und *Aßling* in das *Oberkrainer Gebirgsland*. Mit der Reichshauptstadt Wien ist Krain durch direkte Linien



Adelsberger Grotte.

der *Staatsbahn* und der *Südbahn* verbunden. Für die aus der Levante, Nordafrika und aus den adriatischen Hafenstädten Fiume, Triest und Venedig Kommenden ist Krain durch die günstige Verbindung der Staatsbahn und der Südbahn das nächste Alpenland. In wenigen Stunden* gelangt man nach Krain von den Hauptstädten mit Eilzügen, welche Schlaf- und Restaurationswagen und direkte Wagen nach den Zentren des Kontinents führen.

Das Fremdenverkehrswesen ist in Krain hoch entwickelt. Gute Hotels und solide Gastwirtschaften. Mit der deutschen Sprache findet man in allen Fremdenverkehrsorten Krains sein Auskommen. Auskünfte bei den Fremdenverkehrsvereinen.

* München 9 St., Wien 9 St., Prag 14 St., Berlin 19 $\frac{1}{2}$ St., London über Vlissingen 35 St., Budapest 9 $\frac{1}{2}$ St., Triest 3 St., Fiume 3 $\frac{1}{2}$ St., Venedig 6 St.

I.

K. k. österr. Staatsbahnlinie Tauern-Adria
 (Strecke: Villach-Aßling-Veldes-Feistritz-
 Wocheiner See-Görz-Triest).

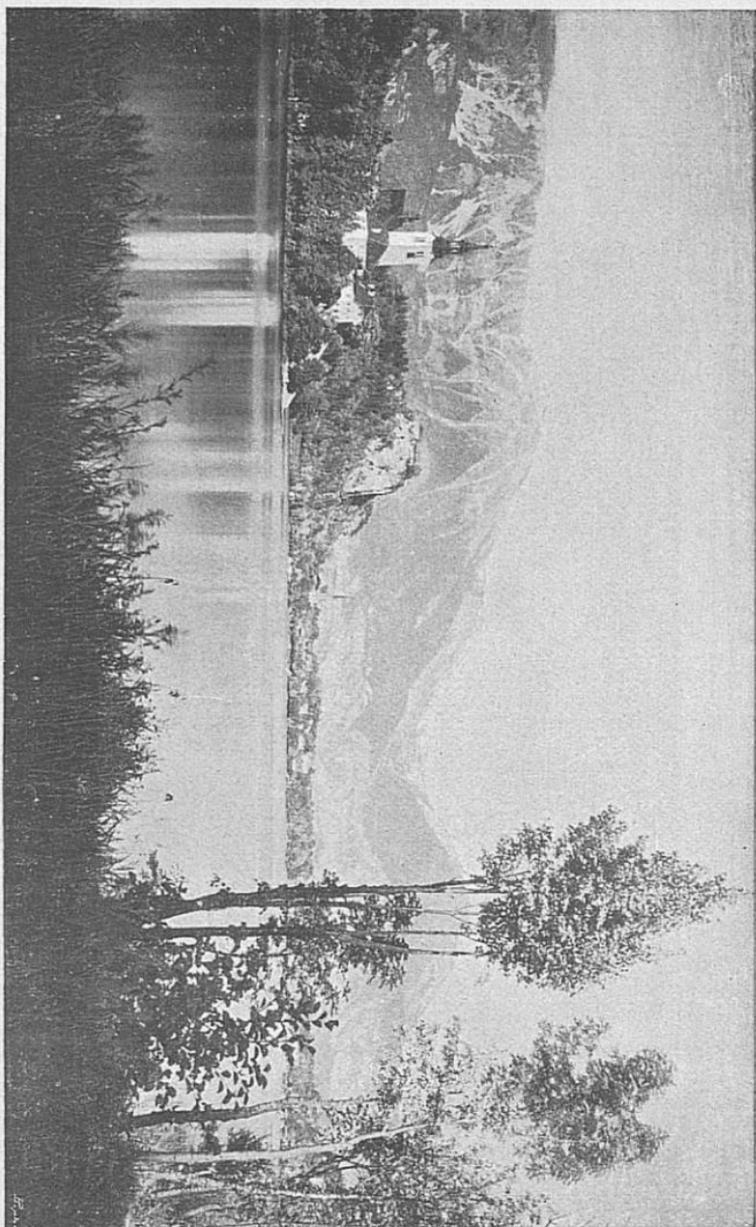
Mit dem 8 km langen *Karawankentunnel* und der *Knotenstation Aßling* beginnt der krainische Teil dieser großartigen



Rotweinklamm.

Alpenbahn, hier *Wocheiner Bahn* genannt, und erreicht nach Passierung der großen Kurorte *Veldes* und *Wochein* durch den 7 km langen *Wocheiner Tunnel* das küstenländische Gebiet.

Im Bereiche dieser Bahnstrecke erheben sich links der Wurzner Saxe die *Karawanken* mit dem *Stol* (2236 m) und rechts die felsigen *Julischen Alpen* mit dem mächtigen *Triglav* (2863 m). Südöstlich ragen die *Sanntaler Alpen* mit dem markanten *Grintavec* (2559 m) empor.



Inselkirche von Veldes.

Durch dieses Gebiet nimmt die tiefgrüne Wocheiner Sawe ihren Lauf und es liegen hier der liebliche See von Veldes, der romantische See der Wochein und hoch im Gebirge die kristallklare Triglavseen. In der Wochein der *Wasserfall der Savica*, zwischen Veldes und Abling die berühmte *Rotweinklamm* (sl.* *Vintgar*) mit der forellenreichen Rotwein (sl. Radovna).

Abling (sl. *Jesenice*), 570 m, Markt, Knotenpunkt der Eilzugstrecke Villach-Klagenfurt-Triest und der Bahn Laibach-Tarvis. Ausgangsstation für *Golica* (1836 m), der krainische „Rigi“ mit herrlichen Narzissenfeldern (Kadilnikhaus und Kahlkogelhütte). Sommerfrische und Winterstation. Hotels, Gastwirtschaften und Sommerwohnungen.

Dobrava, 577 m, Station vor Veldes, Ausgangspunkt für den Rotweinfall und die Rotweinklamm. Sommerfrische. Hotels, Sommerwohnungen.

Göriach (sl. *Gorje*), 602¹/_m, 10 Min. Wagenfahrt von der Station Veldes. Sommerfrische. Herrliche Lage. Gastwirtschaften und Sommerwohnungen.



Veldes



(sl. *Bled*), 501 m, Kurort am gleichnamigen See in der herrlichsten Alpenlandschaft.

Der Glanzpunkt von Veldes ist der See mit seinem tief durchsichtigen Wasser, der niedlichen Inselkirche und dem auf einem Felsplateau malerisch gelegenen Veldeser Schlosse. Die Temperatur des Sees beträgt im Sommer bis 26° C. Zu dieser angenehmen Wärme tragen die vielen sonnenhellen Tage und die in den See einmündenden warmen Quellen bei. Durch die erquickenden



Mädchen aus Veldes.

* sl. = slawisch.

Bäder im See, die lange Saison und schöne Umgebung ist Veldes schon lange ein sehr renommierter Weltkurort.

Veldes eignet sich als Luftkurort und Seebad für Rekonvaleszenten, geistig Überanstrengte, Blutarme, an Nerven- und Herzschwäche Leidende usw.

Kuranstalten: „Rikli“ und „Vovk“ (Sonnen-, Licht- und Luftbäder). Elegantes Kurhaus, Kurmusik, zahlreiche Hotels, Villen und Privatwohnungen.

Ausgedehnte Parkanlagen, Sportplätze, schöne Spaziergänge. Lohnende Ausflüge und Hochtouren.

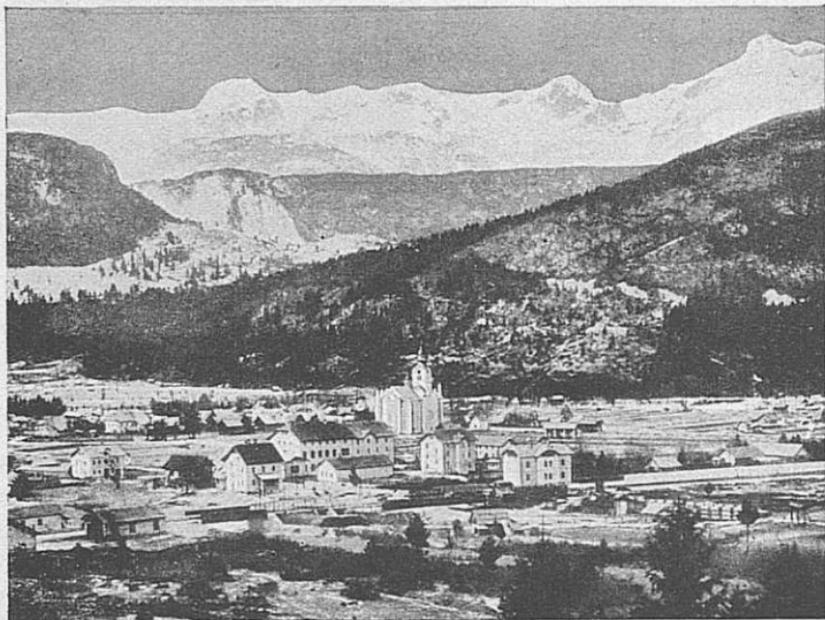
Auskünfte und Prospekte: Kurkommission Veldes. Details über Veldes im „Führer durch Veldes und Umgebung“ (im Verlage des Tourist-Office, Laibach).



Feistritz – Wocheiner See.



Wocheiner Feistritz (sl. Bohinjska Bistrica), 507 m. Zentralort der Wochein, eines Alpengebietes, das die Gemeinden Wocheiner Feistritz und Mitterdorf mit dem *Wocheiner*



Wocheiner Feistritz mit der Triglavgruppe.

See einschließt. Überwältigendes Gebirgspanorama, in welchem sich die höchsten Ketten der *Julischen Alpen* mit dem dreihäuptigen *Triglav* erheben.

Wocheiner Feistritz ist durch die neue Alpenbahn ein sehr beliebter und vielbesuchter Sommer- und Wintererholungsplatz und Ausgangspunkt für Hochtouristen geworden. In Wocheiner Feistritz zahlreiche Hotels und Gastwirtschaften, Kurpark und Strandbad „Danica“, 3 km lange Kunstrodelbahn „Belvedere“, Omnibus-Linie zum Wocheiner See: St. Johann - Heil. Geist - Zlatorog. — Wintersport.

Wocheiner See. 30 Min. Fahrzeit, 1 St. Gehzeit von Wocheiner Feistritz. Uferorte *St. Johann, Heil. Geist* und *Ukanca* (Zlatorog). Schattige Uferpromenade bis zum *Savica - Wasserfall*. Alpenklima. Bäder. Hotels. Villen.



Wocheiner Feistritz: Rodelbahn „Belvedere“.

Von der Wochein der bequemste Aufstieg zum Triglav; hochinteressant die Tour entlang der sieben Triglavseen.

Auskünfte erteilt der Fremdenverkehrsverein in Wocheiner Feistritz.

Details über die Wochein: „Die Wochein“, „Wintersport in der Wochein“ (Verlag „Tourist-Office“, Laibach, Miklošičeva cesta 6).



Wocheiner See mit St. Johann.

II.

K. k. österr. Staatsbahnlinie Villach–Tarvis–Abling–Krainburg–Laibach.

Diese Linie durchzieht, aus Kärnten kommend, in der Richtung nach Süden das Sawetal, welches von dem berühmten englischen Naturforscher Sir Humphry Davy „das schönste Tal von Europa“ genannt wurde.

Die Eisenbahnbrücke führt bei Tarvis über die schwindelnde tiefe Žlicaschlucht. Längs der smaragdgrünen Sawe türmen sich von Tarvis bis Abling die zackigen himmelanstrebenden Ketten der Julischen Alpen mit dem *Mangart* (2678 m), *Prisojnik* (2547 m), *Škrlatica* (2738 m), *Razor* (2601 m), *Jalovec* (2643 m). Weißenfelder Doppelsee. Zahlreiche Wasserfälle. Hochtouren.

Weißenfels (sl. *Belapeč*). Industrieort. Ausgangspunkt für die Weißenfelder Seen und die Žlicaschlucht. Sommerfrische.

Ratschach in Oberkrain (sl. *Rateče*), 865 m. Ausgangsstation für: Weißenfelder Seen, Planicatal mit Nadižawasserfall, *Mangart* (2678 m), *Ponca* (2372 m), *Jalovec* (2643 m). Sommerfrische.



Kronau



(sl. **Kranjska gora**), 842 m. Ein lieblicher, äußerst netter Alpenort, gelegen im landschaftlich großartigen oberen Sawetale, zwischen den bedeutendsten Kuppen der Julischen Alpen im Süden und den Karawanken im Norden. Dank seiner hohen windgeschützten Lage, kräftig anregenden,



Kronau.

reinen Gebirgsluft und seinem gesunden Wasser (Hochquellenwasserleitung) eignet sich Kronau vorzüglich als Sommerfrische für längeren Aufenthalt und als Höhenkurort für Rekonvaleszenten, Anämische, Herzranke. Kurpark und Badeanlage „*Jasna*“ an der wildromantischen *Talsperre des Pišencabaches*. Schwimmbassin, Licht-, Luft- und Sonnenbäder, Promenadewege, Spielplatz, Angelplätze. Hotels, Gastwirtschaften und Sommerwohnungen.

Spaziergänge und leichte Partien: *Pišencawasserfall*, *Martuljektal*, *Wurzen-Wurznersattel*, *Trentatal*, *Planicatal-Nadižaurprung*.

Hochtouren: *Mojstrovka* (2332 m), *Špik* (2471 m), *Križ* (*Križka jezera*, 2410 m), *Razor* (2601 m), *Prisojnik*

(2547 m, mit dem Naturfenster durch seinen Gipfel), Jalovec (2643 m), Vel. Ponca (2280 m), Škrlatica (2738 m), Mangart, Kepa.

Wintersportplatz (Eislauf, Rodelbahn, abwechslungsreiche, schneereiche Skigelände).

Auskünfte: Fremdenverkehrsverein Kronau.

Lengenfeld (sl. *Dovje*) - **Mojstrana**, 703, resp. 650 m. Umgeben von Gebirgsriesen. Sommerfrische mit sehr gesundem Alpenklima. Torwarte des romantischen *Vratatales*, eines der schönsten Täler der Welt.



Krainger Hirte.

Fischerei-, Jagd- und Bergsport. Im Gebirge zahlreiche Schutzhäuser mit guten Unterkünften. Sommerwohnungen. **Auskunft:** Fremdenverkehrsverein in Lengenfeld.

Scheraunitz (sl. *Žirovnica*), 560 m. Ortschaft am Fuße des Stol, $\frac{1}{2}$ Gehstunde von Veldes. Beliebte Sommerfrische. Talstation für Stol (2236 m) mit Valvasor- und Prešerenhaus, Begunjščica (2063 m) mit berühmter Flora (Vilfan-Schutzhütte). Gastwirtschaften und Sommerwohnungen.

Politsch - Vigaun (sl. *Poljče-Begunje*), 578 m. Ortschaft knapp am Fuße der Karawanken, $\frac{1}{4}$ St. von der

Station Lees per Wagen. Ganz besonders beliebte Sommerfrische. Hotels und Sommerwohnungen.

Lees (sl. *Lesce*), auch Bahnstation für Veldes (25 Min. Wagenfahrt). Beliebte Sommerfrische mit Alpenklima, lohnende Spaziergänge und Touren, großartiges Gebirgspanorama. Hotels, Gastwirtschaften, Villen, Sommerwohnungen.

Radmannsdorf (sl. *Radovljica*). Malerisch gelegenes Städtchen. Beliebte Sommerfrische mit Alpenklima. Herrliche

Aussicht auf die Bergriesen der Karawanken und Julischen Alpen (Triglav). Entzückende Talsicht. Fluß- und Wannebäder, Promenadewege, Schloßpark, Wasserleitung, Hotels und Sommerwohnungen. **Auskünfte:** Fremdenverkehrsverein Radmannsdorf.

Podnart-Podbrezje (Birkendorf). Orte mit gesundem Klima und zahlreichen schattigen Spaziergängen, Gastwirtschaften und Sommerwohnungen.

Krainburg (sl. Kranj). Station der Staatsbahn und der Lokalbahn Krainburg-Neumarktl. Seinerzeit Residenz der Herzoge von Krain. Malerisch, hoch über dem Sawe- und Kankerzusammenflusse auf einem Felsplateau gelegene Stadt mit Rundblick auf die Alpen. Sehr gesundes Alpenklima, Stadtpark, Promenaden, Wasserleitung, Badeanstalt, Bergsport, Ausgangspunkt für Touren in den westlichen Teil der Sanntaler Alpen und den östlichen Teil der Karawanken. Fahrgelegenheiten nach allen Richtungen. Hotels und Sommerwohnungen. Bei Krainburg:



Das Kankertal



mit den Ortschaften Tupalitsch (sl. Tupaliče), Viševk, Höflein (sl. Preddvor) und Kanker (sl. Kokra). 1 Stunde Wagenfahrt. In Tupalitsch und Kanker kleine Sommerfrischen mit gesundem Alpenklima. Kanker ist auch Touristenstation für den Aufstieg in die Sanntaler Alpen.

Bischoflack (sl. Škofja Loka). Landstadt, $\frac{1}{2}$ Gehstunde von der Bahnstation, ehemals Besitz der Freisinger Bischöfe, am Ostabhänge des Ljubnik und am Zusammenflusse der Pöllander und Selzacher Zeier. Altertümer und hochentwickelte Hausindustrie. Wasserleitung. Mildes Klima. Schattige Spaziergänge und Ausflüge. Allee- und Parkanlagen. Fischerei-, Jagd- und Bergsport. Fahrgelegenheiten. Hotels, Gasthöfe und Sommerwohnungen. **Auskünfte:** Verschönerungsverein Bischoflack.

Zwischenwässern (sl. Medvode), am Zusammenflusse der Sawe und der Zeier. *Vielbesuchte Sommerfrische* mit subalpinem Klima. Schöne Aussicht auf die Karawanken und Sanntaler Alpen. Lohnende Waldspaziergänge. Zahlreiche

Quellen in der Umgebung. Bäder in der Sawe und Zeier. Sand- und Sonnenbäder, Bergsport, Fahrgelegenheiten nach allen Richtungen. Hotels, Gastwirtschaften und Sommerwohnungen.



Die Landeshauptstadt Laibach



(sl. **Ljubljana**). 297 m Seehöhe, Eilzugstation der Südbahn Wien-Triest-Fiume-Abbazia. Knotenpunkt der Bahnen nach Oberkrain, nach Villach, Klagenfurt, nach Stein, nach Rudolfswert, nach Gottschee und nach Oberlaibach. 45.000 Einwohner. Am gleichnamigen Flusse unter dem von einem altertümlichen Kastell gekrönten Schloßberge sehr malerisch gelegen. Reizende Sommerfrische.



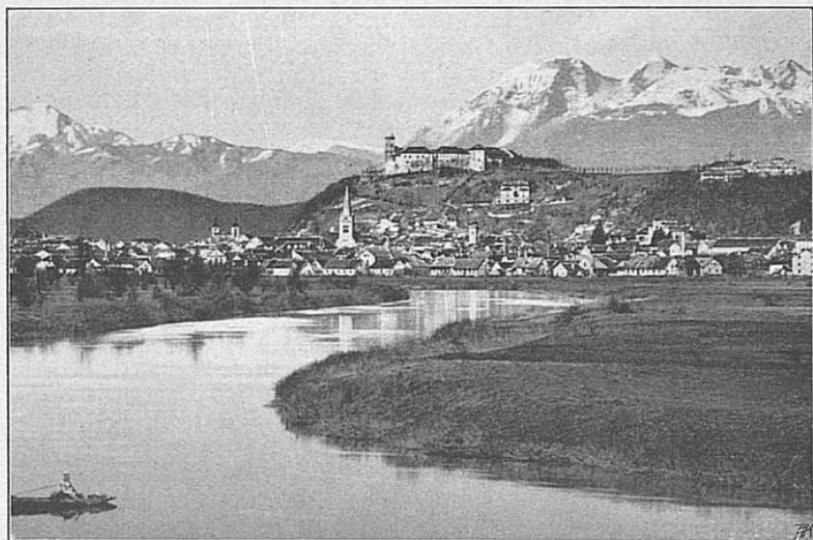
Laibach,
Rathaus.

Modern erbaute Stadt mit elektrischer und Gasbeleuchtung, breiten Straßen, Straßenbahn, ausgezeichneter Wasserleitung, musterhafter Kanalisation. Interurbanes Telephon Wien-Triest. Neuerbautes modernes Landeskrankenhaus, Kinderkrankenhaus, Sanatorium „Leoninum“, Wasserheilanstalt „Hygiea“ und andere Badeanstalten. Fluß- und Bassinbäder, Sand-, Sonnen-, Wannen- und Dampfbäder. Zahlreiche Parkanlagen: Sternallee, Lattermannsallee, Promenaden nach allen Richtungen. *Herrliche Waldspaziergänge* in den ausgedehnten, nächst der Stadt gelegenen städtischen Tivolianlagen. Sport:

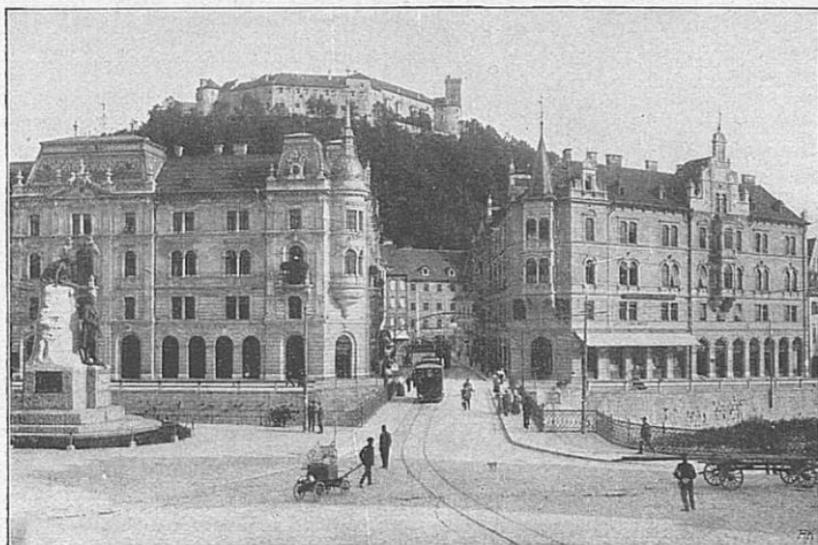
Fischerei-, Jagd-, Ruder-, Berg- und Wintersport (Rodelbahn, 900 m lang, zwei Eislaufplätze, Skiterrain). Tennis- und Kinderspielplätze. Reitschule. Von Oktober bis April drei Theater, slowenisch und deutsch. Berühmte Konzertinstitute: „Glasbena Matica“ (slow.) und „Philharmonische Gesellschaft“ (deutsch). Zahlreiche Gesangvereine. Militär- und Zivillorchester. Im Landesmuseum „Rudolfinum“ *weltberühmte Sammlungen*, namentlich aus der Pfahlbauten- und Römerzeit.

Auskunftsstelle: Tourist-Office des Landesverbandes für Fremdenverkehr in Krain, Laibach, Miklošičeva cesta 6.

Spaziergänge: Tivoli-Šiškaberg, Drenikshöhe, Rosenbach, Ewiger Weg, Schloßberg (mit prächtiger Aussicht vom Feuerwachturm auf die imposanten Alpenketten, 77 m über die Stadt sich erhebend), Stadtwald, Golovec, Laverca, Kaltenbrunn, Ježica, Podutik u. a.



Laibach mit Steiner Alpen.



Marienplatz in Laibach.

Ausflüge: Zwischenwässern, Bischoflack, Krainburg, Radmannsdorf, Lees, Abling, Lengenfeld-Mojstrana, Kronau, Ratschach mit den Weißenfelder Seen, Veldes, Wochein, Oberlaibach, Loitsch, Zirknitz, Adelsberg. — **Leichte Bergtouren:** Großgallenberg (sl. Šmarna gora, 675 m, 2 St., mit sehr lohnender Aussicht über ganz Ober- und Unterkrain), am Fuße Tacen an der Sawe. St. Katharina (730 m, 3 $\frac{1}{2}$ St.), Grmada (900 m, 4 St.), Krim (1106 m, 6 St.). Andere Touren mit Benützung der Bahn.

Laibach ist eine der modernst erbauten Städte Österreichs mit zahlreichen Neubauten. Im Volksmunde heißt es „Das weiße Laibach“. Die Stadt samt Vororten zeichnet sich in der Tat durch eine seltene Nettigkeit aus. Infolge der zentralen Lage, so daß in wenigen Stunden die schneebedeckten Alpen oder die blaue Adria erreicht werden können, dann des gesunden Klimas und der waldreichen Umgebung, die bis hart an die Grenze der Stadt heranreicht, eignet sich Laibach zu einer Sommerfrische, die alle Vorzüge eines bequemen Sommerlebens mit dem Komfort und mit den Unterhaltungen einer modernen Stadt verbindet. Die schattigen Wälder, die das Tivolischloß und Tivolihotel umgeben und stundenweit mit gut gepflegten Waldwegen durchzogen sind, ersetzen vollkommen den Landaufenthalt. Die Stadtgemeinde verwendet jährlich große Summen, um Laibach den Ruf einer Fremdenstadt dauernd zu sichern.

III.

K. k. priv. Südbahn
(Linie: Wien—Graz—Laibach—Adelsberg—Triest).

Von Wien kommend, lenkt die Südbahn bei der Knotenstation *Steinbrück* in ein enges, hochragendes Felsendefilé ein, von der hier schon mächtigen Sawe in Kaskaden durchströmt. Bei Laibach, rechter Hand, überrascht die oberkrainische Alpenwelt. Von hier durch dunkle, frische Hochwälder auf das Hochplateau des Karstes zur Station Adelsberg (weltberühmte Grotte). In der Station Sankt Peter: Zweiglinie Fiume-Abbazia. Die Hauptlinie gleitet bei Nabresina in plötzlicher Wendung zum Adriahafen Triest. — Die Südbahn ist eine der interessantesten Bahnen der Welt, die mit Recht die Devise „Vom Fels zum Meer“ führen darf, auch auf der krainischen Strecke.

Laibach, die Metropole des Landes, im Bogen umziehend, mit Ausblick auf den mittelalterlichen Schloßberg und die neuerstandenen Stadtteile, tritt die Bahn über den großartigen Viadukt bei Franzdorf in ein ganz eigenartiges Gebiet: den *Karst*. Die Stationen *Oberlaibach*, *Loitsch* (sl. Logatec), *Planina*, *Rakek* (Zirknitz), *Adelsberg* sind namentlich für die Südländer *Sommerfrischen*, die durch die kühlen Morgen und Abende, durch die auch mittags wehende Brise und den klaren Himmel den besonderen Reiz des Hochplateaus beweisen. In Adelsberg Hotels, in den übrigen Orten solide Gastwirtschaften.



Die Grotte von Adelsberg.*



Adelsberg (sl. Postojna), 553 m, Stadt mit 1900 Einwohnern. Eilzugstation der Südbahn Laibach-Triest. 8 Min. von der Station entfernt liegt die Adelsberger Grotte (21 km lang, 6 km Promenadewege). Ein Märchen unter der Erde, nannte Carmen Sylva, die Königin von Rumänien, die Grottenwelt von Adelsberg. Einzig in ihrer Pracht, mit ihren gleich Diamanten glitzernden Tropfsteingebilden, mit ihren hohen Dömen und ihren unterirdischen Gewässern, steht sie da, unerreicht. Wer die Macht und Allgewalt der Natur ahnen will, der versäume es nicht, die Stätte zu durchwandern!



Adelsberger Grotte.

Der Weg führt den Besucher durch den großen Dom (50 m lang, 40 m hoch), vorüber an eigenartigen Tropfsteingebilden: „Kanzel“, „Wasserfall“, „Löwenkopf“, „Vorhang“, „die gestürzte Säule“, „Theaterloge“, „Gotische Säule“, „Damoklesschwert“, „Riesinquaste“ zu unterirdischen Gebäuden von besonderer Pracht: „Tanzsaal“ (50 m lang, 20 m hoch), „Kalvarienberg“, „Belvedere“, „Tartarus“.

Aus allen Fremdenverkehrsorten Krains ist Adelsberg am leichtesten zu besuchen und, da sich das Tor der Grotte jeden Tag öffnet, versäume keiner unserer Gäste diesen unvergeßlichen Ausflug.

* Jährlicher Besuch über 50.000 Personen.

Tarif: Bei ausschließlich elektrischer Beleuchtung täglich um halb 11 Uhr vormittags an Wochentagen 5 K, an Sonn- und Feiertagen 3 K per Person; in der Saison vom 1. März bis 31. Oktober auch nachmittags um halb 4 Uhr zu den gleichen Preisen.

Am Pfingstmontag und am 15. August nachmittags um 3 Uhr findet gegen ein Entree von 2 K per Person ein großes Grottenfest mit Musik, Tanz und Gesang statt.

Auskunftsstelle: Grottenkommission und Fremdenverkehrsverein in Adelsberg.

Details: Spezialführer und Prospekte im Verlage der Grottenkommission in Adelsberg.

Auch als *Sommerfrische* ist Adelsberg sehr beliebt, da es sich eines sehr gesunden und kräftigen Klimas rühmen kann. Wasserleitung, elektrische Beleuchtung, gute Kanalisation, Fischerei, Jagd- und Bergsport, Badeanstalt, Wannenküden, Alleen, Promenadenwege, Grottenpark, Tennisplätze. Hotels, Gasthöfe und Sommerwohnungen.

IV.

Krainische Lokalbahnen.

A. Laibach–Stein.

Durch das Laibacher Feld im Angesichte der im Freilicht strahlenden Sanntaler (Steiner) Alpen in 1 St. zur Station Stein.



Steiner Feistritz, Talschluß.



Stein



(sl. **Kamnik**). Städtchen mit 2000 Einwohnern am Ufer der forellenreichen Feistritz, am Fuße der Sanntaler (Steiner) Alpen. Reizende Sommerfrische, Kaltwasserkuranstalt. Schattige Spaziergänge. Sehr gesundes Klima. Fischerei, Bergsport, Kurhaus. Ausgangspunkt für Bergtouren in die Sanntaler (Steiner) Alpen. Grintavec (2559 m), Skuta (2530 m), Planjava (2397 m), Ojstrica (2350 m). **Auskunftsstelle:** Gemeindeamt. **Details:** Spezialführer von Stein.

B. Laibach–Rudolfswert.

Laibach–Gottschee.

Die Bahn durchquert Unterkrain in südöstlicher Richtung und führt den Fremden durch ein waldreiches Landgebiet in ein wein- und thermenreiches Gelände mit zahlreichen romantischen Schlössern. Das Klima ist durchwegs warm und gesund. Bei **Großlupp** (kleine Sommerfrische, Hochplateau, schöne Fernsicht) Gabelung der Linien nach **Rudolfswert** und nach **Gottschee**.



Töplitz



(sl. **Toplice**). Fürstl. Auerspergsches Thermalbad, Endstation der Unterkrainerbahn Strascha–Töplitz, $\frac{1}{2}$ St. von der Bahn entfernt, im tannenbewaldeten Tale der Gurk. Mildes, mäßig-feuchtes, gesundes Klima, Kurhaus (60 Zimmer). Schattige Promenaden, Tennis- und Spielplätze. Romantische Umgebung. Arzt (Hausapotheke). Fahrgelegenheiten. Thermen: Fürstenbad 37° C, Karlsbad 37° C und Josefsbad 34° C. Große Heilerfolge gegen Gicht, Rheuma, Neurasthenie, Nervenkrankheiten, Ischias, chronische und katarrhalische Erkrankungen.

Saison Mai bis Oktober. Kurtaxe K 4.—. Gasthöfe und Privatwohnungen.

Auskünfte: Kurkommission Töplitz, Prospekte dort.

Rundtour „Alpen-Adria“.

Villach - Rosenbach - Aßling - Veldes am See - Feistritz -
Wocheiner See - Triest - Adelsberg (Grotte) - Laibach -



Schloß Miramar.

Krainburg - Aßling -
Kronau (Weißenfelder
Seen) - Tarvis - Villach.

Hochalpen, Gebirgs-
seen, Wasserfälle,
Hochtouren, Isonzo-
tal, österr. Riviera,
weltberühmte Grotte
Adelsberg, Touristen-
Zentralstation Lai-
bach, Sawetal, Villach.

**Kürzeste Durchfahrt mit Aufhalten Veldes, Wochein,
Triest, Adelsberg, Laibach, Villach . . . 65 Stunden.**

Automobil in Krain.

Krain wird besonders von internationalen Automobilisten mit Vorliebe durchfahren, weil es eine wichtige Verbindungsstrecke zwischen Nord und Süd darstellt.

Die Reichsstraßen in Krain sind durchwegs in vorzüglichem Zustande, glatt, gewalzt und aus gutem Materiale. Die gefürchteten Wasserrinnen sind fast überall entfernt, auch die meisten Land- und Bezirksstraßen, namentlich in Ober- und Innerkrain sind vorzüglich.

Besonders zu empfehlende Automobilstraßen sind:

I. Laibach-Adelsberg-Triest, 104 km. Ausfahrt Bleiweisstraße-Triester Straße, dann Gleinitz, Bresowitz, Oberlaibach über prachtvolle Serpentinien nach Unter-Loitsch, Ober-Loitsch, Kauze, Ober-Planina, Adelsberg, Präwald, Senosetsch (Landesgrenze beim km 79), Sesana, Opčina, Triest.

II. Laibach-Abbazia-Fiume, 125 km. Die Ausfahrt wie unter I. bis St. Peter, dort links einbiegend nach Illyrisch-Feistritz, Sapiane, Jordani, Volosca, Abbazia, Fiume.

III. Laibach-Görz. Zwei Variationen:

- a) über Adelsberg-Präwald-Wippach-Görz, 116 km;
- b) über Loitsch-Kauze-Zoll-Haidenschaft-Görz, 88 km.

IV. Laibach über Loiblpaß nach Klagenfurt, 84·5 km. Ausfahrt Maria-Theresia-Straße, Šiška, Zwischenwässern, Krainburg, Unter-Duplach, Pristava, Neumarkt, St. Anna (Baron Bornsches Jagdschloß), Loiblpaßhöhe 1370 m bei zwei Obelisken, Klagenfurt. Da die Steigung über den Loibl oft 23° erreicht, so ist diese Fahrt *nur für Auto über 15 HP* zu empfehlen. Diese Straße ist bekannt aus der österreichischen Automobilfahrt 1911.

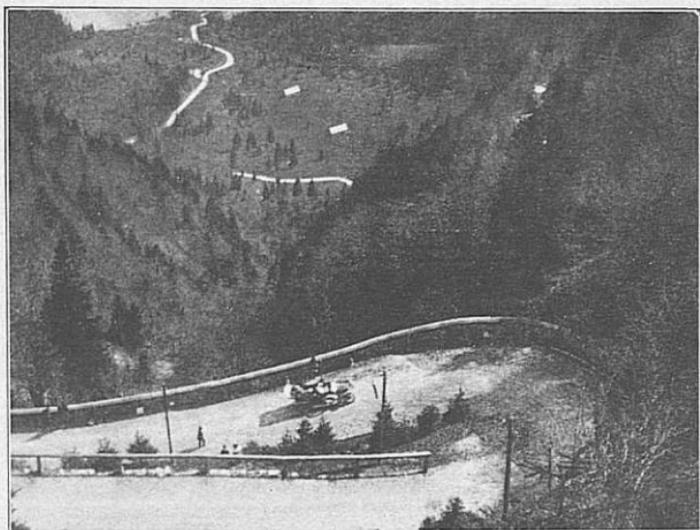


Bild von der Loiblstraße.

V. Laibach über Seeberg nach Klagenfurt, 120·8 km. Die Ausfahrt wie unter IV., dann bei Krainburg über die Kankerstraße-Seeberg (1218 m)-Völkermarkt-Klagenfurt. Sehr schöne Straße; leicht zu nehmen.

VI. Laibach-Krainburg-Veldes-Feistritz-Wocheiner See. Bis Krainburg wie oben, dann Naklas-Birkendorf-Zapuže-Lees-Veldes, schmale ziemlich gute Straße über Seebach-Wocheiner Veldach-Bitno, dann links einbiegen Wocheiner Feistritz-Wocheiner See.

VII. Tarvis-Weißenfels-Kronau-Abling-Krainburg-Laibach, 102·5 km. Ausfahrt Tarvis-Weißenfelser Seen-Ratschach-Wurzen-Kronau-Lengenfeld-Abling-Krainburg-Laibach.

VIII. Laibach-Rudolfswert-Agram, 148 km. Ausfahrt Karlstädter Straße-Laverca-Škofelca-St. Marein-Großlupp-Weixelburg-Treffen-Rudolfswert-St. Barthelmä-Landstraß-Cirkle-Čatež-Jesenitz-Samobor-Podsused-Agram.

IX. Laibach-Cilli-Graz, 198 km. Ausfahrt Wiener Straße-Černuče-Domschale-Lukowitz-Glogowitz-Trojana (Landesgrenze)-Franz-St Peter-Cilli.

X. Laibach-Rudolfswert-Karlstadt-Plitvizer Seen, 220 km.
Die bequemste Tour zu den berühmten Plitvizer Seen ist über Laibach. Ausfahrt aus Laibach wie unter VIII. bis Rudolfswert, dann über Goriance (Weißkrain) nach Möttling (Landesgrenze) Karlstadt-Plitvizer Seen (Kroatien).

Die Krainer Automobile tragen den Buchstaben J.

Fahrordnung in Krain: links fahren, rechts vorfahren, links ausweichen! — Die Landbevölkerung in Krain ist dem Automobilwesen nicht unfreundlich gesinnt, jedoch ist es notwendig, mit derselben rücksichtsvoll und freundlich vorzugehen.

Wegen weiterer Auskünfte wendet man sich an die in diesem Führer genannten Fremdenverkehrsvereine oder an den Krainer Automobilklub (Sekretariat: Laibach, Miklošičeva cesta 6), sonst am besten an Kaufleute und Gastwirte. — Das Unterkunftswesen ist in Krain allgemein ein gutes, in Oberkrain ein vorzügliches.

Die Naturschönheiten längs der für das Automobil benützbaren Straßen sind hochinteressant, teilweise großartig.

In der Landeshauptstadt Laibach wendet man sich an das Tourist-Office des Landesverbandes für Fremdenverkehr in Laibach, Miklošičeva cesta Nr. 6, gegenüber dem Grand Hotel Union. Der genannte Landesverband erteilt auch auf schriftliche oder telegraphische Anfragen bereitwilligst und unentgeltlich Auskünfte.

In Krain besteht der Krainische Automobilklub — Kranjski avtomobilni klub, welcher dem k. k. österr. Automobilklub Wien affiliert ist.

Reparaturanstalten in Laibach: Čamernik & Ko., Maschinenfabriken G. Tönnies, A. Žabkar. — **Autobestandteile u. Pneumatik:** Karl Čamernik & Ko., Laibach, Dunajska cesta; Ing. Hille, Laibach, Opekarska cesta; Maschinenfabrik G. Tönnies, Laibach, Dunajska cesta; R. Worm, Laibach, Mestni trg.

Benzinstationen: in Laibach: K. Čamernik & Ko., M. Kastner, Leskovic & Meden, Maschinenfabrik G. Tönnies; in Adelsberg: F. Kuttig; in Krainburg: Eduard Dolenc; in St. Anna (Loibl): Baron Bornsche Gutsverwaltung; in Veldes: Ivan Rus, Otto Woelfling; in Feistritz-Wocheiner See: Hotel Triglav; in Stein: J. Kecel Nachf.; in Rudolfswert: Franz Kastelic. — Für die Vervollständigung der Stationen wird gesorgt.

Aviso für Fremde.

Landesverband für Fremdenverkehr

in Krain — Laibach

Tourist-Office und Bureau:

Miklošičeva cesta 6, gegenüber dem Grand Hotel „Union“.

Zentralstelle der Fremdenverkehrsvereine in Krain.

Unentgeltliche Auskunftsstelle in allen Angelegenheiten des Fremdenverkehrs.

Permanente Ausstellung von Ansichten, Gemälden, Trachtenbildern usw., Lesezimmer mit krainischer und auswärtiger Reiseliteratur.

Verlag und unentgeltliche Ausgabe von Prospekten, Reklamen und Druckschriften.

Verlag und Verkauf von Albums, Photographien, Reiseführern, Ansichtskarten.

Unentgeltliche Korrespondenz und Vermittlung betreffend Fremdenwohnungen.

Unentgeltliche Auskunftsstelle für Touristik, Wintersport, Ausflüge, Grottenbesuch.





Das Eisenbahnnetz von
• KRAIN •

- k. k. Staatsbahnen
- k. k. priv. Südbahn
- - - Linie im Bau.

TIROL NACH SALZBURG NACH PRAG

NACH GRAZ - WIEN
 NACH BUDAPEST

NACH VENEDIG

NACH DALMATIEN

POLA

Novi

VILLACH

KLAGENFURT

Tarvis

Rosenbach

Waisenfels

Kronau

Mangart

Mojstrana

ASSLING

Loibl

Dobrava

Leers

Neumarkt

Radmandorf

Julische Wocheiner See

WOCHEN

FEISTRITZ

Krainburg

STEIN

Cilli

Bischoflak

Zwischen-Wässern

LAIBACH

Littai

Steinbrück

Cormons

GÖRZ

Idria

Ob. Laibach

Wippach

Monfalcone

Nabresina

ADELSBERG GRÖTTE

Zirknitz

Karst

Strascha

Rudolfswert

AGRAM

Grado

Divaca

St. Peter

Gottschee

TOPLITZ

Möllting

Tschernembl

Karlstadt

Mattuglie

Fiume

Abbaziao

Porto Ré

Čirkvenica

Hôtelverzeichnis.

Adelsberg (sl. Postojna):

Hôtel Adelsbergerhof, ersten Ranges (65 Z.), Ungarische Krone (32 Z.), National (10 Z.), Jama (10 Z.).

Abling (sl. Jesenice):

Hôtel Triglav (20 Z.), Bahnhof (14 Z.), Post (16 Z.).

Bischoflack (sl. Škofjaloka):

Hôtel Stemmerhof (14 Z.), Jamar (6 Z.), Gasthöfe: Deisinger (3 Z.), Dolinar (3 Z.), Guzelj (3 Z.).

Dobrava:

Hôtel Dobrava (16 Z.), Stol (12 Z.).

Göriach (sl. Gorje):

Gasthof Žumer (12 Z.), Jan (12 Z.), Kunstelj (10 Z.), Černe (6 Z.).

Krainburg (sl. Kranj):

Hôtel Alte Post (14 Z.), Neue Post (12 Z.).

Kronau (sl. Kranjska gora):

Hôtel Razor (17 Z.), Slavec (14 Z.), Post (10 Z.).

Lees (sl. Lesce):

Hôtel Legat (65 Z.), Triglav (10 Z.), Wucherer (5 Z.).

Lengenfeld-Mojstrana (sl. Dovje-Mojstrana):

Šmerc (15 Z.), Triglav (20 Z.), Aljažhaus in Vrata (12 Z.), Železnik (10 Z.), Zupan (3 Z.).

Laibach (sl. Ljubljana):

Grandhôtel Union, ersten Ranges (100 Z.), Elefant (80 Z.), Parkhôtel Tivoli (32 Z.), Hôtel Lloyd (30 Z.), Iliria (22 Z.), Štrukelj (18 Z.), Stadt Wien (30 Z.), Tratnik (20 Z.).

Podnart:

Gasthöfe Pogačnik und Pavlin.

Politsch-Vigaun

(sl. Polče-Begunje):

Hôtel Sturm (45 Z.), Avsenek (8 Z.).

Radmannsdorf (sl. Radoljica):

Hôtel Bastel (10 Z.), Gasthof Kunstelj, Lectar (6 Z.), Hudovernik (4 Z.).

Stein (sl. Kamnik):

Kuranstalt (34 Z.), Hôtel Kenda (10 Z.), Kristof (10 Z.), Gasthöfe Rodé (6 Z.), Trpinc (4 Z.).

Ratschach (sl. Rateče):

Hôtel Mangart (12 Z.).

Veldes (sl. Bled):

Parkhôtel Mallner, ersten Ranges (40 Z.), Hôtel und Dependance Louisenbad, ersten Ranges (60 Z.), Hôtel Steidl (40 Z.), Hôtel Petran (36 Z.), Hôtel Europa (36 Z.), Hôtel Triglav (40 Z.), Hôtel Jekler (20 Z.), Austria (26 Z.), Sekovanič (20 Z.), Burja (16 Z.), Ažman (12 Z.), Danej (5 Z.), Jäger (12 Z.), Mangart (7 Z.), Potočnik (16 Z.), Sodja (10 Z.), Zrimec (10 Z.).

Wocheiner Feistritz (sl. Bohinjska Bistrica):

Hôtel Triglav (60 Z.), Hôtel Rodica (20 Z.), Markeš (14 Z.), Post (18 Z.), Mencinger (10 Z.), Feistritz (14 Z.), Tourist (14 Z.).

Wocheiner See (sl. Bohinjsko jezero):

Hôtel St. Johann, ersten Ranges (40 Z.), Hôtel Heil. Geist (30 Z.), Hotel Zlatorog (32 Z.) in der Nähe des Savica-Wasserfalles.

Mitterdorf (sl. Srednjava):

Hôtel Triglav (8 Z.).

Weißenfelsee

(sl. Belopeško jezero):

Hôtel Erlachhof (8 Z.), Hôtel Post (11 Z.).

Töplitz (sl. Toplice):

Kurhaus (60 Z.), Gasthöfe: Joh. Sitar (18 Z.), Sitar (10 Z.), Zupanc (10 Z.), Šusteršič (6 Z.), Linde, Post.

Scheraunitz (sl. Žerovnica):

Gasthöfe: Čop, Kržišnik, Svetina, Jeglič, Rotar.

Zwischenwässern

(sl. Medvode):

Jarc (30 Z.), Gasthöfe: Jesih, Kavčič, Jurca, Kolenc





Der See von Weißenfels.



Triglavstation Mojstrana.